

Masstoleranzen für «erhöhte Anforderungen» im Trockenbau

Text Walter Schläpfer*

Bilder red.

Die Gemeinsame Technische Kommission Trockenbau des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes und des Schweizerischen Verbandes der Gips- und Gipsbauplattenindustrie haben neu festgelegt, welche Masstoleranzen im Trockenbau eingehalten werden müssen, damit den sog. «erhöhten Anforderungen» Genüge getan ist.



Was bei Oberflächen im Trockenbau unter «erhöhten Anforderungen» zu verstehen ist, wurde von der Gemeinsamen Technischen Kommission Trockenbau des SMGV und des SVGG neu definiert.

In der Praxis werden bezüglich der Oberflächengüte häufig unterschiedliche, oft subjektive Massstäbe gesetzt, die sich neben der Ebenheit vor allem an optischen Merkmalen orientieren, z.B. an Schattierungen in der Plattenoberfläche und an Fugenabzeichnungen. Dementsprechend sind die zur Verwendung kommenden Baustoffe, deren Masstoleranzen und die handwerklichen Ausführungsmöglichkeiten bei der Planung zu berücksichtigen.

Die SIA-Empfehlung V242/2 «Gipserarbeiten – Trockenbau» von 1994 kennt keine Masstoleranzen für die wichtigsten Merkmale von Trockenbauarbeiten mit Gipsbauplatten wie Flucht, Senkel, Ebenheit, Längen oder Winkel. Solche Werte für Standardanforderungen sind nur in der SIA-Empfehlung 414/10 «Masstoleranzen im Hochbau» (Seite 53) oder im SMGV-Merkblatt Nr. 2 «Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten» (Seite 6) enthalten. Dort gilt es allerdings zu beachten, dass die für Deutschland und Österreich gültigen «erhöhten Anforderungen» in der Schweiz lediglich als «Standardanforderungen» gelten und bis anhin keine darüber hinaus gehenden erhöhten Anforderungen definiert waren. In der erwähnten SIA-Empfehlung V242/2 findet sich in Artikel 7 12 der Hinweis, dass eine erhöhte Ausführungsgenauigkeit bei solchen Arbeiten

im Leistungsverzeichnis speziell anzugeben sei.

Was sind erhöhte Anforderungen?

Die Definition von solchen erhöhten Anforderungen im Trockenbau, die für geschlossene Gipsplatten, Gips-Wandbauplatten und Gipsfaserplatten (ohne Akustik- und Lochplatten) anwendbar sind, wurden von der Gemeinsamen Technischen Kommission Trockenbau des SMGV und des SVGG (Schweizerischer Verband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie) kürzlich ganz neu vorgenommen. Die erhöhten Anforderungen sollen oder müssen überall dort zur Anwendung bzw. zur Ausschreibung gelangen, wo der Planer erhöhte Anforderungen an die Oberflächen im Innenbereich stellt, also die Qualitätsstufen 3 und 4 als fertige Oberfläche verlangt. So ist es unmöglich, im Streiflicht schatten- und wellenfreie Oberflächen zu erzielen, wenn die Untergründe und die Trockenbaukonstruktionen lediglich nach den Standardanforderungen gemäss Qualitätsstufe 2 erstellt wurden.

Die nachstehenden Toleranzwerte für erhöhte Anforderungen sollen dem Planer und dem Unternehmer eine messbare Hilfestellung bieten und Auskunft geben, was man von Trockenbausystemen und deren Verarbeitungsqualität erwarten kann und wo die Grenzen der handwerklichen Ausführung erreicht werden.

Die nachstehenden Masstoleranzen für erhöhte Anforderungen werden im

* Bereichsleiter Gipsergewerbe im Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verband (SMGV), 8304 Wallisellen



Die Masstoleranzen für Ebenheit, Flucht und Senkel sowie Länge und Winkel wurden klar festgelegt.

neuen technischen SMGV-Merkblatt «Oberflächengüten und Masstoleranzen im Trockenbau», das im Spätherbst 2006 im Fachverlag des SMGV erscheinen wird, veröffentlicht, können aber ab sofort als Richtlinien zur Bewertung solcher Arbeiten verwendet werden.

In Verbindung mit Qualitätsstufe 3 ist es stets zu empfehlen, die nachste-

henden Toleranzen für «erhöhte Anforderungen» vertraglich zu vereinbaren. Bei einer Ausschreibung nach Qualitätsstufe 4 müssen auch Ebenheitstoleranzen mit erhöhten Anforderungen vertraglich vereinbart werden.

Masstoleranzen im Gips-Trockenbau

Ebenheit

Messdistanz	0,4 m	1 m	2 m	4 m	10 m
Tolerierbare Abweichung:					
– bei Standardanforderungen	2 mm	3 mm	5 mm	8 mm	12 mm
– bei erhöhten Anforderungen	1 mm	2 mm	3 mm	5 mm	8 mm

Flucht und Senkel

Messdistanz	0,4 m	1 m	2 m	4 m	10 m	20 m
Tolerierbare Abweichung:						
– bei Standardanforderungen	4 mm	4 mm	5 mm	6 mm	8 mm	12 mm
– bei erhöhten Anforderungen	2 mm	2 mm	3 mm	4 mm	6 mm	8 mm

Länge und Winkel

Messdistanz	0,4 m	1 m	2 m	4 m	10 m	20 m
Tolerierbare Abweichung:						
– bei Standardanforderungen	6 mm	6 mm	8 mm	10 mm	12 mm	16 mm
– bei erhöhten Anforderungen	3 mm	4 mm	5 mm	6 mm	8 mm	10 mm